

Gegensätze bilden das Programm

Konzertabend „Rock me Amadeus“ vereint Klassik, Rock und Chor in der Schloss-Scheune in Essingen

Der erste Konzertabend der Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen kombinierte Ungewohntes mit Gewohntem und experimentiert mit Klassik, Rock und Chor. Die Gegensätze und Kontraste begeisterten das Publikum.

Stefanie Pflanz



Die „Klassiker“ beim gemeinsamen Konzert von Orchester, Rockband und Chor in der Schloss-Scheune in Essingen. (Foto: Eva Gaida)

Essingen. „Wir haben gemeinsam mit der Musikschule Essingen ein Projekt auf die Beine und die Bühne gestellt, das es so bislang nicht gegeben hat.“ So begrüßte Ralf A. Gross, Vorsitzender der Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen, die rund 200 Gäste. An diesem Abend stand unter der musikalischen Leitung von Richard Vogelmann das Liebhaberorchester gemeinsam mit einer Rockband auf der Bühne.

Mit dem „Kangaroo Boogie“ begrüßten die 17 klassischen Musiker und die vier Rocker das voll besetzte Haus zum Konzertabend „Rock me Amadeus“. Namensgebend für das Musikprojekt ist Falcos Hit „Rock me Amadeus“, das bereits in den 80er Jahren klassische Elemente mit Rockrhythmen vereinte. Der Queen-Klassiker „We will rock you“, eingebettet in ein Medley mit „Another one bites the dust“ und „We are the champions“, heizte so richtig ein. Ungewohnte Klänge von Streichern, Flöten, einem Fagott, einer Klarinette, einer Querflöte und einer Akustikgitarre erleuchteten die Rockmusik mit ganz neuen Tönen. Aber auch ein Medley von Abba durfte an diesem Abend nicht fehlen. Mit „Mamma Mia“, „I had a dream“ und „Dancing queen“ versinnbildlichten die Musiker die Gegensätze an diesem Abend: Klassik trifft Rock, Ballade trifft Rocknummer, Schwarz trifft Weiß und Alt trifft Jung.

Ganz in Schwarz- Weiß gekleidet vereinte das Liebhaberorchester Junge und Ältere, die eines gemeinsam haben - ihre Leidenschaft für die Musik. Beeindruckend zeigten sich die Kontraste auch bei einem Michael-Jackson-Medley. Die Sängerin des Chors „Charisma“ führte charmant und witzig durchs Programm. Die Energie der Musiker schwappte auf die knapp 200 Zuschauer über. Besonders bei „The Final Countdown“ von „Europe“.

Mit einer Abba-Zugabe verabschiedete sich das Liebhaberorchester in die Pause und übergab den Staffelstab an den Schwabsberger Chor „Charisma“. Rund 30 Sängerinnen und Sänger bekundeten bei ihrem Einzug auf die Bühne „Let me entertain you“ von Robbie Williams, das auch das Auftaktlied war. Bei deutschen Titeln wie „Die Warteschleife“, „Alkohol“ von Herbert Grönemeyer und „Perfekte Welle“ von „Juli“ zeigte der Chor sein Können voller Schwung und Elan.

Der krönende Abschluss „Rock me Amadeus“ von Falco forderte eine Zugabe. Besonders „Rock me Amadeus“ begeisterte das Publikum: Wolfgang Abele trat in schwarzer Lederjacke und Sonnenbrille als Falco auf.

Die Kulturinitiative bedankte sich bei Anika Geist für die tolle Moderation und bei Richard Vogelmann. Die erklatschte Zugabe spielten die Musiker mit „Radio Gaga“ von Queen in der Musical-Version gerne.

© Schwäbische Post 26.10.2010

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.